

Lesung aus den Briefen der Familie Ackerl

„Lass bald mal wieder von dir hören.“ Erinnerungen an die Kriegszeit

Mag. Dr. Herbert Brettl, Mag. Stefan Schinkovits, Erich Schriefl

Ort: Müllendorf - Mehrzweckhalle/ Kapellenplatz 1
Termin: Do. 11.04.2024, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

2018 wird im Abbruchhaus der Familie Ackerl in Müllendorf ein Konvolut von mehr als 1500 Briefen entdeckt. Nach Durchsicht und Ordnung der Konversation ergibt sich ein einzigartiges Szenario. Der Briefverkehr der Eltern mit ihren drei Söhnen, die sich an verschiedenen Kriegsfrenten befanden, ist komplett erhalten. Das Besondere dabei ist, dass auch die Briefe der Eltern, Verwandten und Freunde von der Front wieder nach Müllendorf zurückgeschickt wurden und so Einblick in den heimatischen Alltag während des 2. Weltkrieges geben. Die Thematik dieser Lesung wird durch den Historiker Herbert Brettl begleitet.

In Kooperation mit der Gemeinde Müllendorf.

Exkursion im Bezirk Oberpullendorf

Erinnerungszeichen sichtbar machen

Mag. Dr. Herbert Brettl

Treffpunkt: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termin: Fr. 07.06.2024, 13:00 - ca. 18:00 Uhr
Beitrag: € 37,00
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at
bis 27.05.2024

Das neue Buch von Herbert Brettl „Sichtbar machen. Erinnerungslandschaft - Orte und Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus im Burgenland“ will die Vielfalt der Zeichen, Gedenktafeln, Grabstellen, Gedenksteine, Denkmäler etc. dokumentieren und die Schicksale der Opfer aufzeigen. Auf dieser Exkursion bekommen Sie einen Überblick über die Erinnerungszeichen, deren Geschichten und Besonderheiten im Bezirk Oberpullendorf. Wir besuchen dazu die Örtlichkeiten in Kobersdorf, Lackenbach, Ritzing, Deutschkreutz, Langental, Oberpullendorf und Lockenhaus.

In Kooperation mit der Roma Volkshochschule Burgenland.

Exkursion nach Bratislava und Samorín

Jüdische Spuren & Gedenkstätten in der Slowakei

Mag. Anton Kalkbrenner

Treffpunkte: Eisenstadt - Bahnhof, 8:00 Uhr; Neusiedl am See - Bahnhof, 8:30 Uhr;
Termin: So. 23.06.2024, 8:00 - ca. 20:00 Uhr
Beitrag: € 44,00 (exkl. Mittagessen und Führung)
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at
bis 10.06.2024

Seit der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden. Diese Exkursion mit dem Bus führt zu Örtlichkeiten, die nun als Erinnerungs- und Begegnungsorte gestaltet sind. In Bratislava lag das jüdische Viertel jahrhundertlang mitten in der Altstadt. Bei einem Stadtrundgang besichtigen wir unter anderem das Chatam Sofer Memorial, das Holocaust Denkmal, die Synagoge und das Museum für Jüdische Kultur. In Anschluss besichtigen wir die Synagoge in Samorín. Bitte bringen Sie einen Pass oder Personalausweis mit. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Rundgang

Finstere Spuren. Auf Hitlers Spuren in Wien

Mag.ª Veronika Schula

Treffpunkt: Wien - Wiener Staatsoper/ Opernring 2
Termin: So. 26.05.2024, 13:00 - 15.00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Was wäre gewesen, wenn Adolf Hitler die Aufnahmeprüfung an der Akademie der bildenden Künste bestanden hätte? Wo findet man noch Zeichen aus der Nazizeit in Wien? Wir begeben uns auf eine Spurensuche in das wohl finsterste Kapitel der Stadt. Der Rundgang startet bei der Oper und endet in der Nähe des Stephansdoms.

Gedenken - Gondolipe

Zum Jahrestag des Bombenattentats von Oberwart

Ort: Oberwart - Gedenkstätte/ Am Anger
Termin: So. 04.02.2024, 14:30 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Buchpräsentation - Kenvakeri presentacija

Sichtbar machen. Erinnerungslandschaft - Orte und Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus im Burgenland

Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Eisenstadt - PH Burgenland/ Thomas Alva Edison Straße 1
Termin: Do. 14.03.2024, 18:30 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Tagung zum Internationalen Romatag 2024

Unidentifizierte burgenländische Opfer des „Zigeunerlagers Litzmannstadt“

Ort: Loipersdorf-Kitzladen - Kultursaal/ Untere Hauptstraße 10
Termin: Sa. 06.04.2024, 13:00 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Eine Spurensuche in der Gemeinde Neutal

Die Holocaust-Opfer der Roma - O holocaust opfertscha le Romendar

Mag. Dr. Gerhard Baumgartner

Ort: Neutal - Museum für Baukultur/ Hauptstraße 58
Termin: Fr. 19.04.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Hinweise - Roma Volkshochschule Burgenland

INFORMATION

Burgenländische Volkshochschulen

Tel.: 0 26 82 / 61 363

info@vhs-burgenland.at

www.vhs-burgenland.at



BURGENLÄNDISCHE VOLKSHOCHSCHULEN



Wir sind, wo Sie sind.
BURGENLÄNDISCHE VOLKSHOCHSCHULEN



Fotoquelle: www.ojm.at

Politik und Zeitgeschichte
Frühjahr 2024

Politik & Zeitgeschichte

Vergangenheit und Gegenwart - Unsere Verantwortung für das Heute

Mehr als 75 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges, seit dem Ende der national-sozialistischen Herrschaft vergangen. Aussagen wie „die Stunde Null“ oder „die Gnade der späten Geburt“ versuchen über die Allgegenwart der Vergangenheit hinwegzutäuschen.

Wir haben aber eine Vergangenheit und wir haben viele „Geschichten“ über sie. Bei diesen Veranstaltungen geht es um Faktenwissen mittels Input, Film oder Stadtrundgang, aber auch um die Erinnerung und das Gespräch sowie den kritischen Diskurs.

Rundgänge zur Geschichte ehemaliger jüdischer Gemeinden

Jüdische Spuren in Deutschkreutz

Dr. Adalbert Putz

Treffpunkt: Deutschkreutz - Carl Goldmark Gedenkhau/ Hauptstraße 54
Termin: So. 14.04.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Frauenkirchen

Mag. Dr. Herbert Brettl

Treffpunkt: Frauenkirchen - Basilika/ Kirchenplatz 27
Termin: So. 21.04.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Oberwart

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Mindler-Steiner

Treffpunkt: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin: So. 28.04.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Kobersdorf

Erwin Hausensteiner

Treffpunkt: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termine: Fr. 24.05.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Fr. 26.07.2024, 14:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Gefördert von: Land Burgenland.

Die Rundgänge thematisieren die Geschichte der jeweiligen jüdischen Gemeinden, die mit der nationalsozialistischen Machtergreifung ausgelöscht wurden. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Themenabend

Antisemitismus im Burgenland. Die Fiktion des friedlichen Zusammenlebens

Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Frauenkirchen - Rathaus/ Amtshausgasse 5
Termin: Do. 22.02.2024, 18:30 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Der Themenabend befasst sich mit dem Mythos der „friedlichen Koexistenz“ im multiethnischen und multireligiösen Burgenland. Der Antisemitismus ist gekennzeichnet von latenten Anfeindungen, die krisenbedingt immer wieder erstarken und eskalieren. An diesem Themenabend sollen die unterschiedlichen Erscheinungsbilder des Antisemitismus in der burgenländischen Geschichte aufgezeigt werden.

In Kooperation mit der Stadtgemeinde Frauenkirchen und ERINNERN:AT.

Themenabend

Antisemitismus in der Kunst

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christina Hainzl, Adrian Praschl-Bichler, MA

Ort: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termin: Do. 02.05.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Antisemitismus ist in Europa und Österreich seit dem 7. Oktober 2023 wieder ein omnipräsentes Thema. Der Themenabend befasst sich einleitend mit der Wahrnehmung von Antisemitismus und jüdischem Leben durch Jüdinnen und Juden und zeigt auf, was sich seit den Anschlägen durch die Terrororganisation Hamas verändert hat. Anschließend wird untersucht, wie sich der gesellschaftliche Umgang mit der Shoah und dem Antisemitismus in der bildenden Kunst seit 1945 manifestiert hat. Anhand ausgewählter Beispiele soll gezeigt werden, welche problematischen Narrative Eingang in zeitgenössische Positionen finden.

Gefördert von: Land Burgenland.

Lutz Elija Popper im Gespräch mit Walter Reiss

Zeuge der Zeit

Ludwig Popper, Walter Reiss

Ort: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termin: Mi. 05.06.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

1938 wird Lutz E. Popper in Wien geboren. Sein Vater, ein jüdischer Arzt, flüchtet vor dem NS-Regime in die Schweiz. Seine Mutter, sie ist Christin, bereitet die Flucht für sich und die zwei Söhne vor. 1939 emigriert die Familie nach Bolivien, wo Lutz seine Kindheit verbringt. 1947 kehren sie nach Wien zurück. Lutz studiert Medizin und kommt 1973 als Facharzt ins Burgenland. Sein Selbstverständnis als Arzt ist geprägt von der sozialmedizinischen Expertise seines Vaters. Als Zeitzeuge engagiert er sich in Vereinen und Schulen gegen Faschismus, Rassismus und Antisemitismus. Im Gespräch mit Walter Reiss schildert er seine Familiengeschichte und erzählt von seinen Erfahrungen mit Sozial-, Gesundheits- und Gedenkpolitik.

Gefördert von: Land Burgenland.

Film

„Akte Grüninger“

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 14.03.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Februar 1939: Die Schweiz schließt ihre Grenzen für jüdische Flüchtlinge. Doch weiterhin gelangen Hunderte von Menschen ohne gültiges Visum über die Grenze. Zur Überprüfung der illegalen Grenzübertritte wird vom Chef der eidgenössischen Fremdenpolizei eine Untersuchung eingeleitet und Polizeinspektor Robert Frei, ein junger, ehrgeiziger und obrigkeitgläubiger Beamter, wird in den Kanton St. Gallen beordert. Im Laufe der Ermittlungen erhärtet sich der Verdacht, dass Grüninger Flüchtlinge ohne gültige Visa hereinlässt, auch Dokumente fälscht und Flüchtlinge illegal über die Grenze bringt. (*CH/Ö/D 2013; 90 min*)

Film

„Alles ist erleuchtet“

Ort: Güssing - Mittelschule/ Schulstraße 9
Termin: Mo. 18.03.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Ein junger Mann sucht die Frau, die während des Zweiten Weltkriegs seinem jüdischen Großvater in der Ukraine das Leben gerettet hat. Geht es zu Beginn darum, unter bizarren Umständen die Fragmente einer Familiengeschichte zusammensetzen, gewinnt die Reise durch eine Reihe bewegender Offenbarungen überraschend an essenzieller Bedeutung. „Alles ist erleuchtet“ ist die Verfilmung des von der Kritik gefeierten Romans von Jonathan Safran Foer. (*USA 2005; 108 min*)

Film

„Ein Sack voll Murmeln“

Ort: Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9
Termin: Mi. 10.04.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Paris 1941: Weil es in der besetzten Hauptstadt zu gefährlich geworden ist, plant die jüdische Familie Joffo die Flucht nach Südfrankreich, das noch nicht in deutscher Hand ist. Eine gemeinsame Reise wäre zu auffällig, daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Ein gefährliches Abenteuer erwartet die Jungen, denn niemand darf erfahren, dass sie Juden sind. Wird es ihnen gelingen, ihre Familie in Freiheit wiederzusehen? Eine berührende Verfilmung des auf der Lebensgeschichte von Joseph Joffo basierenden Bestsellers. (*F/CAN/CZE 2017; 114 min*)

Film

„Schächten“

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin: Mi. 15.05.2024, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Victor Dessauer, ein jüdischer Erbe und Holocaust-Überlebender, verliert seine Mutter und Schwester im KZ Mauthausen, während sein Vater hart um die Rückgabe des Familienunternehmens kämpft. In den 1960er Jahren in Wien wendet er sich an Simon Wiesenthal, um die Täter seiner Eltern vor Gericht zu bringen, insbesondere Kurt Gogl, einen ehemaligen SS-Unterscharführer und KZ-Kommandanten. Obwohl Gogl eindeutig identifiziert wird, wird er vor Gericht freigesprochen, was Victor zu eigenem Handeln bewegt. (*Ö 2022; 105 min*)